

In der Casita Rosalie Sager



beim UNO-Spielen

Cochabamba, 09/09/12

Seit drei Wochen helfen wir in der Casita Rosalie Sager in Cochabamba bei der Betreuung der Kinder. Die Casita ist ein Kinderhilfsprojekt, welches benachteiligten Kindern ein Mittagstischangebot bietet. Sie wird von dem Ehepaar Ruth und German Lopez geleitet. Um die Mittagszeit kommen täglich 15 Kinder zum Essen. Sie haben zuhause nicht die Möglichkeit ausgewogen zu essen und erhalten deshalb in der Casita eine Mahlzeit (immer mit viel Früchten und Gemüse für all die guten Vitaminchen!). Auch für die Schulkosten kommt die Casita auf. In Bolivien gilt schulpflicht. Die Schule ist grundsätzlich gratis, für Schulbücher und Schuluniform müssen aber die Familien selber aufkommen. Das ist in manchem Familien nicht einfach, da das Geld dazu fehlt. Die Casita hilft hier mit.

Einige Kinder haben morgens Schule und bleiben am Nachmittag in der Casita, andere haben nachmittags Schule und gehen nach dem Essen wieder. Bis am späteren Nachmittag bleibt uns so etwas Zeit, um den Kids bei den Hausaufgaben zu helfen oder mit ihnen zu spielen. Ersteres ist nicht immer ganz einfach, unser Spanisch ist bekanntlich nicht das beste. Aber bei einigen Mathe- und Englischaufgaben konnten wir schon tiptop helfen. Die Kinder interessieren sich für uns und sind stolz uns das eine oder andere Schulheft zu zeigen (was besonders ich sehr spannend finde!). Nach den Hausaufgaben bleibt noch Zeit für Spiele. Bald einmal haben wir ihnen UNO gezeigt, was sie schon etwas kannten. Die Spielregeln waren aber noch nicht so abgestimmt:-) Mittlerweile sind wir eine eingeschworene UNO Fangemeinde geworden. Es ist schön zu sehen, wie sie immer cleverer spielen. Auch mit Ligretto haben wir es schon versucht, aber da stimmen die Regeln hinten und vorne noch nicht. Aber gemeinsames Kartenlegen, so schnell wie möglich natürlich, macht immer Spass!

Als kleine Zwischenverpflegung gibt es von uns immer mal wieder ein kleines Schwiizerschöggeli! Das letzte Mal als wir diese verteilt haben, haben Rodrigo und Melanie (sind Geschwister) sich ein Schöggeli geteilt und uns erklärt, dass sie das andere gerne ihrer Mutter nachhause bringen wollen. Wir waren gerührt! Natürlich haben wir daraufhin nochmals eine Schöggelirunde gestartet, damit die Kids allen Müttern eines mitbringen können.

Gestern haben wir den Atlas hervorgehoben und ihnen unser Heimatland gezeigt. Sie waren begeistert zu sehen, dass Bolivien viel grösser ist! Sie haben danach eine kleine

Geografiektion erhalten. Aber auch wir können einiges lernen von den Kids. Sie wissen einiges zur Kultur, den verschiedenen Gottheiten und der Geografie in Bolivien.

Von den Kids werden wir herzlich als "tio y tia" (=Onkel und Tante) angesprochen und stets mit einem Küsschen begrüßt und verabschiedet. Den Kontakt mit ihnen macht uns grossen Spass, wir freuen uns in diesem Projekt mithelfen zu können.